



Thomas Morus' Utopia und das Genre der Utopie in der Politischen Philosophie

Kolloquium des
Instituts für Philosophie der Universität Karlsruhe (TH)
sowie des Instituts für Kulturforschung Heidelberg
im Kloster Bronnbach / Taubertal
vom 2. – 4. April 2008

Mittwoch, 2. April 2008

15:00 Uhr Begrüßung

Hans-Peter Schütt

Leiter des Instituts für Philosophie der Universität Karlsruhe (TH),
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Instituts für Kulturforschung Heidelberg

15:15 Uhr Ulrich Arnswald (Karlsruhe)

Einführung: Zum Utopie-Begriff und seiner Bedeutung in der Politischen Philosophie

15:45 Uhr Guido Isekenmeier (Giessen)

Literarische Ironie und politische Extrapolation. Zur Hybridität der Gattung der Utopie?

17:00 Uhr Sven Reisch (Karlsruhe)

„Verpflichtung zur Demokratie“: Thomas Mores Utopia im Kontext von Charles Taylors Gesellschaftsmodell

18:00 Uhr Blanca Prat (Santiago de Chile/Karlsruhe)

Morus und Rousseau: Sehnsucht nach einer moralisierten Welt?

20:30 Uhr Jutta Gemeinhardt (Karlsruhe)

Feministische Utopien

Donnerstag, 3. April 2008

10:00 Uhr Torben Pahl (Karlsruhe)

Politische Philosophie als die „Kunst des Möglichen“:
John Rawls' Konzeption einer realistischen Utopie in Abgrenzung zum Entwurf Utopias bei Thomas Morus

11:15 Uhr Wolf Rüttinger (Karlsruhe)

Der Blick von Utopia: „Utopismusproblem“ und
„Ideal“ bei Thomas Nagel

12:15 Uhr Michael Wendland (Karlsruhe)

Utopien der Gleichheit – Über die Relevanz egalitaristischer Ansätze in Thomas Morus' Utopia

15:00 Uhr Vanessa Scheel (Karlsruhe)

Die Kontingenz der Utopie nach Richard Rorty

16:00 Uhr Michael Schmidt (Karlsruhe)

Utopie als Vermarktung: Nozicks missbräuchlicher Gebrauch des Begriffs Utopie für seine radikal liberale Staatstheorie

17:15 Uhr Michael Reuß (Karlsruhe)

Ein transhumanistisches Utopia?

18:15 Uhr Sonia Mokni (Tunis/Karlsruhe)

Der Utopie-Begriff bei Habermas: Zur Reformulierung des Vernunftkonzepts

Freitag, 4. April 2008

10:00 Uhr Peter Winter (Lahr)

Fallbeispiel einer Utopie: Staat ohne Herrscher

11:15 Uhr Andreas Hetzel (Darmstadt)

Das „Nicht“ am „Nichtort“

12:15 Uhr Heinz-Ulrich Nennen (Karlsruhe)

Mythos und Utopie. Über die Urbanisierung der Seele

14:30 Uhr Hans-Peter Schütt (Karlsruhe)

Utopie – immer & überall

15:30 Uhr Ende des Kolloquiums